

# Pfarrbrief

## der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Ausgabe 7/2025  
30. August 2025 bis 05. Oktober 2025



Gnadenbild der Madre del Buon Consiglio, Genazzano/Italien (Quelle: wikipedia)

## Unsere (ab 01.01.2026) neue Pfarrei: Südeifel, Mutter vom Guten Rat

Mit Schreiben vom 07.07.2025 hat uns Msgr. Ottmar Dillenburg vom Bischöflichen Generalvikariat in Trier mitgeteilt, dass Bischof Dr. Stephan Ackermann nach Anhörung des Priesterrates entschieden hat, zum 01.01.2026 unsere neue Pfarrei zu gründen.

Auch der vorgeschlagene Name hat die Zustimmung des Bischofs gefunden.

Mir gibt das die Gelegenheit, Ihnen das auf diesem Weg offiziell mitzuteilen und mit Ihnen im jetzt beginnenden Monat September ein wenig über die anstehenden Marienfeiertage nachzudenken.

Allein in den kommenden acht Tagen des Jahreskreises 2025 wird an drei Tagen die Mutter Gottes in den Fokus gestellt. Am 08. September begehen wir das Fest „Mariä Geburt“, vier Tage später ist der Gedenktag „Mariä Namen“ und am 15. September wird der „Schmerzen Mariens“ gedacht. Über das ganze Jahr sind insgesamt 11 Marienfeste verteilt, regional können es auch von Bistum zu Bistum noch ein paar mehr sein.

Die Heilige Schrift ist allerdings nicht Anlassgeberin so vieler Gedenk- und Festtage der Gottesmutter. So betrachtet der Evangelist Markus in seinem Evangelium nur die drei Jahre des öffentlichen Wirkens Jesu, da spielt Maria keine (besondere) Rolle. In den Evangelien nach Lukas und Matthäus nimmt die Kindheit Jesu nur wenig Platz ein und somit auch Maria als Gottesgebälerin.

Aber dennoch: Unsere Marienfeste sind nicht vom Himmel gefallen, sondern das Ergebnis einer prozesshaften theologischen Reflexion. Dabei ist die Zeit ein wichtiger Faktor der Erkenntnis. Der Zeitrahmen der Erkenntnis darf aber nicht beschränkt werden als unmittelbar nach Tod und Auferstehung Jesu in der Weise: Nach der Auferstehung Jesu steckten die Jüngerinnen und Jünger die Köpfe zusammen und grübelten miteinander darüber nach, ob Maria vor, während und nach der Geburt Jesu Jungfrau war und blieb oder nicht. Auch beschäftigte sie (noch) nicht die Frage nach der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel.

In Anlehnung an den bekannten Theologen Karl Rahner SJ (1904-1984) lässt sich sagen, dass die in Glaubenssätzen geronnene Erkenntnis der Reflexion der Kirche über sich selbst, nicht zu aller Zeit vorhanden war, sondern ihre Ausdrücklichkeit und sprachliche Klarheit hat sich in größeren Zeitspannen entfaltet.

So wurde z.B. die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel durch die theologische Reflexion erkannt, 1950 durch Papst Pius XII. als Lehrsatz (Dogma) definiert und verkündet und dann in ein Format gekleidet, das am 15. August jeden Jahres die Kirche im Range eines Hochfestes feiert.

Die Offenbarung in Jesus Christus ist abgeschlossen – doch ob wir als Kirche auch heute schon alles erkannt haben, da ist, wie ich meine, nicht nur die Frauen betreffend wohl noch Luft nach oben – sollten wir dem Heiligen Geist doch nicht das Wort verbieten und ihm auch keine Schranken auferlegen...!

Der Gedenktag der „Mutter vom Guten Rat“ (lat. Mater boni consilii), die (mit Bezug auf unsere Wallfahrtskirche Schankweiler Klause in Holsthum) unserer künftigen Pfarrei den Namen gibt, wird am 26. April gefeiert. Er ist der Gottesmutter gewidmet und insbesondere auf das bekannte Gnadenbild in Genazzano (s. Titelbild) in den Abruzzen (Latium/Italien) bezogen. Papst Leo XIII. fügte per Dekret die Anrufung „Du Mutter des guten Rates“ im Jahr 1903 in die Lauretansische Litanei ein.

Die Verehrung Mariens als „Mutter vom Guten Rat“ wurde insbesondere von den Augustiner-Eremiten gefördert und verbreitet. Der genannte Wallfahrtsort in Italien, der diesem Patrozinium unterstellt ist und bereits seit dem Jahr 1356 von den Augustiner-Eremiten betreut wird, ist auch mir nicht unbekannt.

Schon während meiner römischen Studentenzeit (1985-1991) im Collegium Germanicum-Hungaricum bin ich zusammen mit den Mitstudenten nach dort gepilgert und reihte mich dadurch in die Schar der Pilgerinnen und Pilger, die bereits seit dem Jahr 1467 nach dort gewallfahrtet sind, ein. Auch etliche Päpste suchten von dem gut 30 km entfernten Rom aus den Wallfahrtsort auf und unterstützen dadurch die Wallfahrten dorthin. Unser neuer Papst Leo XIV. stattete dem Heiligtum am 10. Mai 2025, also bereits zwei Tage nach seiner Wahl zum Papst und noch vor seiner Amtseinführung, einen Kurzbesuch ab.

Möge uns Maria auf dem Weg zur neuen Pfarrei (und auch darüber hinaus!) mit ihrem guten Rat zur Seite stehen und uns auch weiterhin eine Fürsprecherin und Ratgeberin bleiben in all den kleinen und großen Sorgen, die wir ihr anvertrauen. Das wünscht Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören,

*Ihr Pastor*

*Msgr. Michael Becker*

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## vom 30.08.2025 – 05.10.2025

**Samstag 30.08. Samstag der 21. Woche im Jahreskreis**

**Wolsfeld 18.30 Vorabendmesse** als 1. Jahrgedächtnis für Jürgen Schaefer; für Katharina Neu-Kimmlingen; Josefine Thiex; Käthe u. Matthias Kohl (von Freunden); Leb. u. ++ d. Fam. Hoffmann-Bechel

**Sonntag 31.08. 22. Sonntag im Jahreskreis**

**Irrel 09.00 Hochamt** für Peter Maas

**Bollendorf 10.30 Hochamt** als 2. Sterbeamt für Rosa Faber; als 2. Jahrgedächtnis für Dr. Horst Germeshausen; für Helga Tossing; Josef u. Anna Tossing

**Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung**

**Dienstag 02.09. Sel. Franz Josef Pey, Priester, Märtyrer**

**Niederstedem 18.30 hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Bernhard Weber; für Ehel. Katharina u. Matthias Zahren; Clemens u. Katharina Milbach u. Erwin Milbach; Leb. u. ++ d. Fam. Eppers; Leb. u. ++ d. Fam. Hatz-Hoor

**Mittwoch 03.09. hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer**

**Ernzen 18.00 Rosenkranzgebet**

**Messerich 18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

**Menningen 18.30 hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Katharina Mayer; für ++ d. Fam. Krischler-Schu

**Donnerstag 04.09. Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis**

**Irrel 15.00 hl. Messe im Seniorenheim**

**Klause 18.30 Sorgenmesse**

**Freitag 05.09. Freitag der 15. Woche im Jahreskreis – Herz-Jesu-Freitag**

**Prümzurlay 18.30 hl. Messe** zum Gedenken an Nikolaus u. Elisabeth Hettlinger; für Monika Heck; Alfred Goebel; Rudolf Theis u. Schwestern Sanni u. Klara; Jakob u. Thekla Haller

**Samstag 06.09. Samstag der 22. Woche im Jahreskreis**

**Irrel 15.00 Taufe** des Kindes Henri Ensich aus Irrel

**Eisenach 18.30 Vorabendmesse** für Ehel. Johann u. Katharina Mohnen u. Fam. Johann u. Sophia Lysiak u. Söhne Bogdan u. Lesch

**Messerich 18.30 Vorabendmesse** für Hedwig Kromer; Anneliese Pixius; Paul Arens; Bernhard Schuler, Schwester Maria u. Eltern; Elisabeth u. Ewald Seidl u. Sohn Walter; Klaus u. Lisbeth Tossing; Leb. u. ++ d. Fam. Jung-Fuxen; Leb. u. ++ d. Fam. Ernst-Bajitsch u. Gerhard Trappen; Leb. u. ++ d. Fam. Elsen-Disch; Familie Zimmer; Fam. Karen-Becker

**Sonntag 07.09. 23. Sonntag im Jahreskreis**

***Kirmes in Irrel und Prümzurlay***

**Alsdorf 09.00 Hochamt** für Erich Wirtz; Margareta Ewen; Doris Du Sartz de Vignieulle u. Sohn Joachim; Ehel. Martha u. Adalbert Spohrer u. Tochter Elisabeth Spohrer; Ehel. Eva u. Nikolaus Leisen u. Sohn Josef Leisen; Heinrich u. Johanna Hohenbild; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; als **Stiftsmessen** für Matthias Zillien u. Katharina Thielen; Anton Zender u. Katharina Hüllen; Johann Hinkes u. Anna Hoffmann – *anschl. Frühstück im Jugendheim*

**Ernzen**                    **10.30 Hochamt** für Ewald Molitor (Kirchenchor); Annemie Heinen; Ehel. Peter u. Maria Heck-Bormann; Maria u. Johann Rutsch; Gertrud Kauth u. Söhne Alfred und Werner; Leb. u. ++ d. Fam. Diederich-Neises; Leb. u. ++ d. Fam. Toßing-Krämer; Leb. u. ++ d. Fam. Müller-Noehl; Leb. u. ++ d. Fam. Schramer-Goebel; Leb. u. ++ d. Fam. Kauth-Schramer; Fam. Becker-Herms

**Irrel**                      **10.30 Hochamt zur Kirmes** für die Pfarrei – *mitgestaltet vom Chor Cäcilia Irrel*

**Bollendorf**            **18.30 Prozession zur Mariensäule**

**Ernzen**                    **19.00 Eucharistische Anbetung**

<b>Dienstag</b>	<b>09.09.</b>	<b>hl. Petrus Claver, Priester</b>
-----------------	---------------	------------------------------------

**Oberstedem**            **18.30 hl. Messe** für Johann May; Paul u. Margarethe Maas; Adam u. Regina Clemens; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Kort

<b>Mittwoch</b>	<b>10.09.</b>	<b>Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis</b>
-----------------	---------------	--

**Ernzen**                    **18.00 Rosenkranzgebet**

**Messerich**            **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

<b>Donnerstag</b>	<b>11.09.</b>	<b>hl. Maternus, Bischof von Trier</b>
-------------------	---------------	--

**Klause**                    **18.30 Sorgenmesse**

<b>Freitag</b>	<b>12.09.</b>	<b>Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)</b>
----------------	---------------	--

**Peffingen**            **18.30 hl. Messe** für Adolf Abs; Loni Kohl u. ++ d. Fam. Kohl-Lichter-Ludowicy; Johann Grün u. ++ d. Fam.; Leb. u. ++ d. Fam. Goedert-Thielen; Fam. Reger-Hilbert u. Hannelore Weber; für die Verstorbenen des Monats September der Gemeinde Peffingen

Wallendorf 18.30 Andacht

Samstag 13.09. hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel  
*Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)*

Klausen 13.15 **Pilgermesse** der Fußpilgergruppe unserer Pfarreiengemeinschaft

Wallendorf 18.30 **Vorabendmesse** für Hilde Spartz; Leb. u. ++ d. Fam. Kettenhofen-Rolinger; als **Stiftsmesse** für Peter u. Cäcilia Hoffmann-Steffes

Sonntag 14.09. **Kreuzerhöhung – Fest**  
*Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien)*  
*Tag der Pfarreiengemeinschaft*

Klause 10.30 **Hochamt zum Tag der Pfarreiengemeinschaft – mitgestaltet von einer indischen Gesangs- und Tanzgruppe sowie der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler**

Klause 14.30 **Andacht zum Abschluss des Tages der Pfarreiengemeinschaft**

Ernzen 19.00 **Eucharistische Anbetung**

Dienstag 16.09. hl. Kornelius, Papst u. hl Cyprian, Bischof von Karthago

Kaschenbach 18.30 **hl. Messe** für Michael Billen; Matthias Heyen (Dorfgemeinschaft); Ehel. Anneliese u. Adolf Billen

Mittwoch 17.09. hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin; hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof von Capua

Ernzen 18.00 **Rosenkranzgebet**

Messerich 18.00 **Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

**Gilzem**                    **18.30 hl. Messe** als Gedenkmesse für Susanne Ziewers; für Klaus Mertesdorf; Matthias Grün; Günther Bohr (Nachbarn); Johann Mares u. ++ Angeh.; Leb. u. ++ d. Fam. Lichter-Schmitt

**Donnerstag**    **18.09.**    **hl. Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern)**

**Klause**                    **18.30 Sorgenmesse**

**Freitag**            **19.09.**    **hl. Januarius, Bischof von Neapel**

**Minden**                **18.30 hl. Messe** als 2. Jahrgedächtnis für Sanni Thiex; für Manfred Ferring u. Fam.; Josefine, Nikolaus u. Anna Hansen; Leb. u. ++ d. Fam. Kreuzkamp-Stadler

**Samstag**            **20.09.**    **hl. Andreas Kim Taegon, Priester u. hl. Paul Chong Hasang u. Gefährten, Märtyrer**  
***Caritas-Kollekte***

**Holsthum**            **15.00 Taufe** des Kindes Chiara Veronika Hettinger aus Kenn

**Dockendorf**        **18.30 Vorabendmesse** als 2. Sterbeamt für Hertha Kreißig; für Johann Fischbach; Katharina Weber-Koos; Josef Welter; Ehel. Sanni u. Theo Koenen; Angela u. Jakob Loew

**Meckel**                **18.30 Vorabendmesse** für Norbert Olk; Stefanie Becker; Josef Metzinger; Maria Kirscht; Fritz Dillenburg; Geschwister Anna u. Klemens Tölkes; Josef, Heinrich u. Gertrud Dietz; Bernhard u. Irmina Neises; Felix u. Elisabeth Theisen u. Geschwister; Ehel. Katharina u. Herrmann Junk; Leb. u. ++ d. Fam. Bohr-Krein

**Sonntag**            **21.09.**    **25. Sonntag im Jahreskreis**  
***Caritas-Kollekte***

**Holsthum**            **09.00 Hochamt** als 2. Sterbeamt für Helmut Faust; als 1. Jahrgedächtnis für Günther Nußbaum; für Agnes Tix; Alfons u. Margarete Wagner mit Tochter Thea u. Sohn Ludwig

**Ferschweiler**            **10.30 Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Paul Wagner; als 4. Jahrgedächtnis für Rudolf Schmitt; für Arnold Schramen (Eifelverein); Christa Schmitt (Nachbarn); Hedwig u. Marcel Wagner, Nikolaus u. Maria Wagner u. Urenkel Pascal Raach; als **Stiftsmesse** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

**Irrel**                    **10.30 Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Willi Jakobs; als 2. Jahrgedächtnis für Reinhold Kiemen; für Christel Schönenberger u. Eltern; Sr. Mauritia, Sr. Borromäa u. Sr. Wendelina; Matthias Bores u. Kurt Simmer; ++ d. Fam. Hagen-Weber

**Ernzen**                **19.00 Eucharistische Anbetung**

<b>Dienstag</b>	<b>23.09.</b>	<b>hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester</b>
-----------------	---------------	---

**Eßlingen**            **18.30 hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Angela Nöhl

<b>Mittwoch</b>	<b>24.09.</b>	<b>hl. Rupert u. hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg</b>
-----------------	---------------	--

**Ernzen**                **18.00 Rosenkranzgebet**

**Messerich**            **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

<b>Donnerstag</b>	<b>25.09.</b>	<b>hl. Nikolaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter</b>
-------------------	---------------	---

**Irrel**                    **15.00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim**

**Biersdorf**            **18.30 Ökumenisches Friedensgebet** in der Kirche St. Martin

**Klause**                **18.30 Lichterprozession** (Treffpunkt Waldparkplatz Klause) **anschl. Sorgenmesse – *mitgestaltet von der Schola Irrel***

<b>Freitag</b>	<b>26.09.</b>	<b>hl. Kosmas u. hl. Damian, Märtyrer</b>
----------------	---------------	---

**Klause**                **11.00 Gottesdienst** zur Sternwallfahrt des St. Josef Gymnasiums Biesdorf

**Bettingen**                    **19.00 Gottesdienst** des Frauenliturgiekreises im Pastoralen Raum Bitburg

**Samstag**                    **27.09.**    **hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

**Klause**                    **14.00 Trauung** des Brautpaares Anne-Kathrin Geimer u. Pascal Brück aus Irrel *im Klausengarten*

**Wolsfeld**                    **18.30 Vorabendmesse** für Josefine Thiex; Edmund Böttel; Marianne Hoffmann; Klaus Blang, Eltern u. Schwiegereltern u. Leb. u. ++ d. Fam.; Nico Schmitt u. Leb. u. ++ d. Fam. Schmitt-Phasen; Eduard u. Irma Lenz; Leb. u. ++ d. Fam. Lunkes-Grohsmann; Leb. u. ++ d. Fam. Hoffmann-Bechel; Leb. u. ++ d. Fam. Enders

**Sonntag**                    **28.09.**    **26. Sonntag im Jahreskreis**  
*Kirmes in Kaschenbach*

**Alsdorf**                    **10.30 Wort-Gottes-Feier**

**Bollendorf**                    **10.30 Hochamt zur Kirmes** für Roswitha Fetz; ++ d. Fam. Germeshausen-Lünenborg-Flechsig – *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf-Ferschweiler*

**Irrel**                        **10.30 Hochamt** als 2. Jahrgedächtnis für Helga Bechel; für Manfred Lessel; Andreas Bermes; Alois u. Sophie Schneider; Ehel. Bartholomäus u. Karoline Zunker; Leb. u. ++ d. Fam. Jegen-Heinrichs

**Gilzem**                    **15.00 Andacht zu Beginn des Seniorentages in der alten Kirche**

**Kaschenbach**                    **15.00 Andacht – mitgestaltet vom Kirchenchor Alsdorf - anschl. Gräbersegnung**

**Ernzen**                    **19.00 Eucharistische Anbetung**

**Dienstag**                    **30.09.**    **hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**

**Minden**                    **10.30 Pilgermesse** der St. Matthias Bruderschaft Kempen

Schankweiler 18.30 hl. Messe zum *Patronatsfest* für die Gemeinde

Mittwoch 01.10. hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux), Ordensfrau

Erzen 18.00 Rosenkranzgebet

Messerich 18.00 Rosenkranzgebet für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Bitburg 18.30 Ökumenisches Friedensgebet in der evangelischen Kirche

Donnerstag 02.10. Heilige Schutzengel

Klause 16.00 Sorgenmesse

Freitag 03.10. hl. Niketius, Bischof von Trier

Irrel 09.00 Statio zu Beginn der Fahrradwallfahrt nach St. Matthias

Alsdorf 14.30 Wort-Gottes-Feier zu Erntedank – *mitgestaltet von der Kindergruppe* – *anschl. Kaffee und Kuchen im Jugendheim*

Samstag 04.10. hl. Franz von Assisi, Ordensgründer  
*Kollekte für die Bolivienpartnerschaft*

Klause 14.00 Trauung des Brautpaares Maike Inhestern u. Mark Geyer aus Mannheim

Ferschweiler 15.00 Taufe des Kindes Lasse Heck aus Ferschweiler

Sonntag 05.10. 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank  
*Kollekte für die Bolivienpartnerschaft*  
*Kirmes in Bollendorf*

Erzen 09.00 Hochamt für Maria Land; Ewald Molitor; Peter Becker; Martin u. Helene Krein u. Gertrud Horn; Elisabeth u. Ferdinand Ferring; Ehel. Johann Peter u. Katharina Heinen, ++ Kinder, Schwieger- u. Enkelkinder

<b>Holsthum</b>	<b>10.00</b> <b>Wort-Gottes-Feier zu Erntedank – gestaltet von den Messdienern</b>
<b>Eisenach</b>	<b>10.30 Hochamt</b> als Jahrgedächtnis für Julia Richter u. Arnold Brosius; für Anni Brosius u. Leb. u. ++ d. Fam. Brosius-Richter; Sr. Irmina Schneider u. Bruder Kunibert
<b>Irrel</b>	<b>10.30 Hochamt</b> für Irmgard Schlöder; Erna Flick (PGR); Ehel. Matthias Baden-Müller u. Sohn Matthias
<b>Wolsfeld</b>	<b>10.30 Wort-Gottes-Feier zu Erntedank – mitgestaltet von Kindern der KiTa</b>
<b>Ernzen</b>	<b>19.00 Eucharistische Anbetung</b>

---

In Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung hier die Messen am Sonntagabend in der Echternacher Basilika um 18.30 h:

Sonntag, 31.08.25 / 07.09.25 / 14.09.25 / 21.09.25 / 28.09.25 und 05.10.25

---

#### Termine

<b>Do</b>	<b>04.09.</b>	<b>19.30</b>	<b>Wolsfeld</b>	Treffen der AG Fusion in der KiTa
<b>Fr</b>	<b>05.09.</b>	<b>18.30</b>	<b>Irrel</b>	Treffen aller Firmlinge in der Pfarrkirche
<b>Mi</b>	<b>10.09.</b>	<b>19.30</b>	<b>Irrel</b>	Sitzung des Pfarreienrates und des KGV Irrel mit Weihbischof Jörg Michael Peters im Pfarrheim
<b>Di</b>	<b>16.09.</b>	<b>19.30</b>	<b>Irrel</b>	Messdienerleiterrunde im Pfarrheim
<b>Do</b>	<b>18.09.</b>	<b>19.30</b>	<b>Irrel</b>	Elternabend für die Eltern aller Kommunionkinder in der Pfarrkirche
<b>Do</b>	<b>02.10.</b>	<b>19.30</b>	<b>Irrel</b>	Treffen Kinderkirche im Pfarrhaus

---

#### Wir gedenken unserer Verstorbenen

<b>Rudolf Hauer</b>	<b>Irrel, früher Idenheim</b>	<b>04.07.2025</b>
<b>Susanne Ziewers</b>	<b>Bitburg, früher Gilzem</b>	<b>05.07.2025</b>
<b>Helmut Faust</b>	<b>Holsthum</b>	<b>21.07.2025</b>
<b>Günther Trierweiler</b>	<b>Irrel</b>	<b>25.07.2025</b>

Irene Spang	Bollendorf	29.07.2025
Ernst Mirkes	Bitburg, früher Bollendorf	31.07.2025
Ferdinand Vernier	Bettingen, früher Schankweiler	03.08.2025
Gerard Penders	Ferschweiler	09.08.2025
Maria Heyen	Niederweis	12.08.2025
Wolfgang Schildchen	Irrel	15.08.2025
Wilhelm Spang	Bollendorf	19.08.2025



***So spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“***



**Am Mittwoch, 24. September** bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

### **Abwesenheit der Seelsorger**

**Pater Bijesh Pallath:**

**08.09. bis 12.09.2025 (Ordenstreffen)**

**Msgr. Michael Becker:**

**22.09. bis 27.09.2025 (Exerzitien)**

In dringenden seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte während der Abwesenheit von Pater Bijesh an Msgr. Becker, Tel. 06525-9333944 und während der von Abwesenheit Msgr. Becker an Pater Bijesh, Tel. 06525-9336508.

### **Krankenkommunion**

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

**Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel. 06525-829.**

### **Fußwallfahrt nach Klausen am 13. September mit Gottesdienst mit Monsignore Becker**

Am Samstag, 13. September 2025 findet die gemeinsame Fußwallfahrt aus der Pfarreiengemeinschaft Irrel nach Klausen statt.



Die ersten Gruppen starten am Samstag um 02.30 in Niederweis bei der Kirche und in Wolsfeld beim Feuerwehrgerätehaus. Um 03.30 Uhr treffen sich alle an der Pfarrkirche in Meckel, um gemeinsam den Rest des Weges zu gehen. Die erste größere Rast findet von 7.00 Uhr bis 08.00 Uhr in der Eberhards- Klausen auf dem Schönfelder Hof bei Zemmer statt. Die Mitarbeiter bereiten dort ein ausgiebiges Frühstücksbuffet zu unserer Stärkung vor.

Auf dem Schönfelder Hof, wie auch bei allen anderen Etappenzielen, besteht die Möglichkeit, sich der Pilgergruppe anzuschließen. Davon wurde in der Vergangenheit immer reichlich Gebrauch gemacht. Anschließend pilgern wir die letzten 17 Kilometer, mit einer Rast im Gemeindehaus in Heckenmünster um 10 Uhr.

Um 13.00 Uhr werden wir in der Wallfahrtskirche in Klausen von Pater Albert Seul empfangen der den Wallfahrtssegen spendet. Um 13.15 Uhr hält Monsignore Becker die Pilgermesse zu der alle Gläubigen herzlich eingeladen sind. Im Allgemeinen erfolgt die Rückfahrt entweder nach der heiligen Messe oder nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kloster Machern in Fahrgemeinschaften. Es wird um eine kurze Anmeldung gebeten. Für weitere Fragen steht Peter Schmitt (Tel. 0151 202 19 402) zur Verfügung.

---

### **Fahrradwallfahrt nach St. Matthias**

**Am Tag der Deutschen Einheit, dem 03. Oktober, ist es wieder soweit: Die Fahrradwallfahrt zur Abtei St. Matthias in Trier startet.** Dazu sind alle Pfarrangehörigen - Jung und Alt - unserer Pfarreiengemeinschaft herzlich eingeladen.

**Alle Teilnehmer (Erwachsene, Kinder und Jugendliche)** werden gebeten, an diesem Tag für **Selbstverpflegung** zu sorgen. **Wir beginnen um 09.00 Uhr** mit einer kurzen **Statio in der Pfarrkirche in Irrel.**



Von dort aus fahren wir gemeinsam nach **Minden**, von dort geht es weiter zur Abtei St. Matthias in Trier, wo wir voraussichtlich gegen 12.00 Uhr ankommen. Dort halten wir dann im Freien ein Picknick. Es ist geplant, **gegen 12.30 Uhr am Mittagsgebet** teilzunehmen.

Im Anschluss daran starten alle, die den Rückweg mit dem Fahrrad antreten wollen, wieder in Richtung Heimat. Alle anderen Teilnehmer der Wallfahrt müssen selbst für den Rücktransport sorgen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis Freitag, 19. September, im Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525-829.** Bei der Anmeldung sollte auch geklärt werden, wer ebenfalls den Rückweg mit dem Fahrrad antreten möchte.

# Tag der Pfarreiengemeinschaft PG - Irrel

am  
14.09.2025  
Schankweiler  
-Klause



**Festgottesdienst um 10.30 Uhr**  
mitgestaltet von einer Indischen Gesangs- und Tanzgruppe  
und der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler



Am Jugendtag der Heilig Rock Tage wurde eine bekannte Jesus-Ikone in unser Bistum ausgesandt.

Alle Jugendgruppen und Pfarreien in unserem Bistum sind eingeladen, diese Ikone für eine Zeit lang bei sich aufzunehmen. Ein Jahr lang soll diese Ikone durch unser Bistum wandern und möglichst viele unterschiedliche Gruppen begegnen. Gerade jetzt im Heiligen Jahr will Jesus Christus immer wieder unsere Hoffnung stärken und kann unser treuer und guter Begleiter im Leben sein!

- Ab 12.00 Uhr Musikverein Holsthum
- Für das leibliche Wohl zu Mittag ist gesorgt
- Kaffee und Kuchen

Der Erlös ist für ein indisches Projekt, das Pater Bijesh unterstützt und begleitet.



**14.30 Uhr Andacht in der  
Klause**

**Herzliche Einladung**

## Auf den Spuren der Heiligen

### Pilgerreise nach Oberitalien und Umbrien vom 15.05.-23.05.25

Schon ein wenig zur Tradition sind sie geworden, die jährlichen Pilgerreisen unter Leitung von Pfarrer i.R. Eugen Monshausen. Und was sie besonders auszeichnet ist, dass sie stets zu ganz ausgesuchten Zielen führen. In diesem Jahr sollte das nicht anders sein. So machten sich im Mai 30 Reisende aus der Pfarreiengemeinschaft Irrel und dem Pastoralen Raum Bitburg auf nach Bella Italia.

Es ging nach Ober- und Mittelitalien. Wie sehr gerade die beiden Landstriche es verdient hatten, im Mittelpunkt einer Pilgerfahrt zu stehen, wurde im Verlauf der neuntägigen Reise nur allzu deutlich. Dabei zählen sie ganz sicher nicht zu den renommiertesten Reisezielen Italiens, sind im Vergleich zu ihnen auch weitaus unbekannter und vielfach abseitiger gelegen. Jedoch daraus zu folgern, wie es nicht selten geschieht, sie seien zugleich auch weniger attraktiv, kommt einer großen Fehleinschätzung gleich. Eher Gegenteiliges ist der Fall. Ober- und Mittelitalien überraschten mit einer derartigen Schönheit und außerordentlichen Vielfalt, wie sich dies wohl die wenigsten auch nur annähernd vorgestellt hatten. Und bei allem fiel etwas sehr Essentielles und Wohltuendes auf, das sie eint und ehrt. Ihr wahres Kapital liegt abseits großer Touristenströme im eher Beschaulichen, Verborgenen, Bodenständigen, in der Authentizität.



Die Reiseroute führte von der Lombardei über Venetien, die Emilia-Romagna, Toskana, Umbrien bis ins Latium. Entsprechend bot sich von den Ausläufern der Alpen über die Berge des Apennins, die weite Ebene des Po

bis zur Adriaküste ein sehr abwechslungsreiches landschaftliches Spektrum. Eine noch weit größere Faszination löste die geradezu überwältigende Fülle hochkarätiger Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten aus, von denen alleine in Oberitalien um die 30 den UNESCO-Weltkulturerbe-Status innehaben. So sehr diese Attraktionen von Weltrang auch begeisterten, einen nochmals ganz anderen Charakter und Charme versprühten die vielen, die Landschaft geradezu übersäenden, sehr verstreut liegenden Städte und Dörfer voller Geschichte und einzigartiger Kultur. Wie überreich Oberitalien und Umbrien zu alledem mit religiösen Denkmälern gesegnet

sind, stellte sich während dieser Reise heraus, die mit einem kompakten Programm aufwartete.

Den Reigen der Heiligen, auf denen im Folgenden der Fokus lag, eröffnete Papst Johannes XXIII. So ging es nach der Ankunft am Mailänder Flughafen direttissima in die kleine Gemeinde Sotto il Monte Giovanni XXIII in der Provinz Bergamo, die ganz im Zeichen des berühmten Pontifex steht.

Hier wurde der ‚gute Papst‘, wie er auch genannt wird, geboren. Das beeindruckende Santuario Papa Giovanni bot eine einzigartige Gelegenheit, sein frühes Leben und Vermächtnis zu ergründen. Es umfasst die Wallfahrtskirche, das bescheidene Geburtshaus und das ehemalige päpstliche Feriendomizil, das heute ein Museum ist und viele Zeugnisse sowie Erinnerungsstücke seines Lebens und Wirkens zeigt.

Unbedingt eine Besichtigung lohnte sodann Bergamo, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, zumal ihr der Ruf, eine der schönsten Städte Norditaliens zu sein, vorausleuchtet. Schon ihr Stadtbild verblüffte. Am Übergang der Südalpen zur Po-Ebene gelegen, fiel sofort ihre markante Zweiteilung auf.



Von der modern gestalteten, geschäftigen Unterstadt (Città Bassa), die sich auf das Flachland erstreckt, hebt sich die auf einem Hügel befindliche Oberstadt (Città Alta) mit dem historischen Stadtkern deutlich ab. Einer Festung ähnelnd ist sie rundum von einer mächtigen venezianischen Mauer umgeben. Als der attraktivere Stadtteil schrie dieser förmlich nach einer genaueren Inaugenscheinnahme. Stilgerecht und allemal lohnend war dann auch die Auffahrt mit der ‚Funicolare‘, einer historischen Standseilbahn aus dem 19. Jh. . Oben angekommen, unterstrich Bergamo beim Schlendern durch die engen kopfsteingepflasterten, autofreien Gassen seine schönsten Seiten. Highlight war die zentrale ‚Piazza Vecchia‘ mit wunderschönen Palazzi und dem Stadtturm (Campanone), der allabendlich um 22 Uhr mit 100 Glockenschlägen an vergangene Jahrhunderte erinnert, als zu dieser Uhrzeit die Stadttore geschlossen wurden. Unter Torbögen hindurch bedurfte es nur weniger Schritte, um vom weltlichen Zentrum zur ‚Piazza Duomo‘ zu gelangen. Hier bilden

auf engstem Raum der Dom, die Basilika, eine Grab- und eine Taufkapelle das kirchliche Zentrum.

Am nächsten Tag ging es nach Venedig in die Stadt, die man stets mit einem der meist verehrtesten Heiligen in Verbindung



bringt. Gemeint sind natürlich Padua und der Hl. Antonius.

In der berühmten Basilica di Sant' Antonio' mit ihren auffallenden Türmchen und byzantinischen Kuppeln befindet sich das Grab des berühmten Schutzpatrons, zu dem alljährlich Pilgerscharen aus aller Welt strömen, so dass Padua längst zu einem



der bedeutendsten Wallfahrtsorte Italiens mutiert ist. Absolute Glanzpunkte der Besichtigung waren die Reliquienkapelle mit den aufbewahrten sterblichen Überresten des Antonius sowie die ,Capella di Sant' Antonio' mit dem Sarkophag des Heiligen.

Über das weltbekannte Pilgerziel hinaus verzauberte Padua als eine der ältesten Städte Italiens zudem mit prachtvollen historischen Baudenkmalern, denen am besten bei einem Stadtspaziergang zu begegnen war. Wo besser als am schönsten Platz der Stadt, übrigens einem der größten Innenstadtplätze Europas, dem Prato della Valle, hätte dieser starten können. Gar nicht satt sehen konnte man sich an dem beeindruckenden Oval, in dessen Mitte sich eine Insel befindet, die von einem Wasserkanal umrundet ist. Und so wie sich die ihn beidseitig zierenden 78 lebensgroßen, bedeutsame Bürger Paduas darstellenden Statuen auf der Wasseroberfläche spiegelten, ergab dies

ein Foto für die Ewigkeit. Die Altstadt mit ihren für norditalienische Handelsstädte typischen Arkadengängen, repräsentativen Palästen und verlockenden Plätzen lud zum Bummeln und Verweilen ein.

Schon beinahe ein Muss war es, in eines der Straßencafés auf einen Aperol-Spritz einzukehren, schließlich wurde das Kultgetränk in Padua erfunden. Bei aller Historie überraschte Padua mit seinem auffallend pulsierendem Alltagsleben. Dies steht maßgeblich in Zusammenhang mit der Universität. Sie wurde 1222 gegründet und ist nicht nur eine der ältesten Europas, sie genießt auch größtes Renommee, sogar Galileo Galilei lehrte einst hier. Mit ihren rd. 70.000 Studenten haucht sie der Stadt viel junges Leben ein.

Krönender Abschluss des Rundgangs war dann die Scrovegni-Kapelle. Kaum vorstellbar war, was sie zu bieten hatte. Ihr bescheidenes Äußeres verriet nicht einmal im Ansatz ihr sensationell Inneres. Sie offenbarte weltberühmte Fresken von unschätzbarem Wert. Die reiche Besitzerfamilie der Kapelle hatte aus Sorge um ihr Seelenheil den berühmten Maler Giotto (14. Jh.) beauftragt, den Bau mit frommen Bildern auszumalen. Und was er hier erschuf, übertraf alles. 38 große Fresken schmücken



die hohen Seitenwände der Kapelle und zeigen auf tiefblauem Hintergrund Szenen aus dem Leben von Jesus und Maria und im Gewölbe einen fantastischen Sternenhimmel, alles so einzigartig, dass Kunstliebhaber

aus der ganzen Welt anreisen und von der ‚Sixtinischen Kapelle Paduas‘ sprechen. Im Anschluss daran bot auch das Umland von Padua Herausragendes, wie ein Exkurs zu den Euganeischen Hügeln unterstrich. Die vulkanisch geprägte Landschaft, bei der rund 80 keilförmige Hügel ganz unvermittelt aus der Po-Ebene emporragen, stellt mit ihren Thermalquellen, sattgrünen Wiesen, Obstbäumen, Weinreben, Olivenhainen ein natur- und kulturräumliches Eldorado dar. Schon sehr früh wussten auch die Benediktinermönche die Standortvorteile zu nutzen.

So befindet sich hier sogar eines ihrer bedeutendsten Klöster, die im 12. Jh. gegründete Abtei Praglia. 40 Mönche leben und arbeiten in dem sehr weitläufigen Klosterkomplex nach der Regel ‚ora et labora‘. In Verbindung mit ihrer umfassenden, zum italienischen Nationaldenkmal erkorenen Biblioteca Antica mit rd. 120.000 Bänden betreiben sie an diesem Ort eine der wichtigsten Buchrestaurierungswerkstätten ganz Italiens. Weitere Markenzeichen sind ihre aus den Erträgen der Natur selbst hergestellten pflanzlichen und kosmetischen Produkte. Das reichhaltige Sortiment hielt für viele das passende Reisemittelsel parat, bevor ein entspannter Aufenthalt an einem stillen, sehr empfehlenswerten spirituellen Rückzugsort endete.



Nächstes Ziel war Ravenna. Die Stadt nahe der italienischen Adria begeisterte mit einem Superlativ frühchristlicher und byzantinischer Mosaikkunst. Ravenna war einst Hauptstadt des Weströmischen Reiches unter dem Gotenkönig Theoderich und später Zentrum des Byzantinischen Reichs. Acht der aus dieser Zeit stammenden Denkmäler Ravennas wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben.

Vier bestens ausgewählte Beispiele verdeutlichten warum. Die größte Mosaikpracht bot die Basilica di San Vitale. Sie zählt zu den frühchristlichen Meisterwerken italienischer Baukunst und präsentierte ein fulminantes Kaleidoskop kleinster farbenfroher Mosaiksteinchen, die den achteckigen Bau von der Kuppel über die

Wände bis zum Boden zieren. Kenner bewerten die Mosaik, die das römische Kaiserpaar Justinian und seine Frau Theodora mit Hofstaat darstellen, als die berühmtesten. Die ältesten Mosaik der Stadt brachte gleich nebenan ein kleiner Backsteinbau zutage, das Mausoleum der Kaiserin Galla Placidia, die aber dort wohl nie begraben wurde. Das durch die Alabasterfenster etwas schummrige eindringende Licht ließ die Mosaik, vor allem den unvergleichlich schönen tiefblauen Sternenhimmel am Deckengewölbe in einem ganz besonderen Zauber erstrahlen.

Eine wiederum andere Dimension der Mosaik präsentierte die Basilica Sant' Apollinare Nuovo, die einstige Hofkirche Theoderichs. Mit ihrem hohen leeren Innenraum erschien sie direkt gigantisch und entsprechend immens wirkten die das Mittelschiff flankierenden Wandmosaik, die beidseitig weißgewandete Menschen in einer Prozession zeigen. Ein völlig anderes Bild bot schließlich das Mausoleum Theoderichs. Der aus schlichten großen Kalksteinblöcken bestehende Rundbau wirkte im Kontrast zu allem Vorherigen extrem bescheiden, wenngleich ihm die aus einem einzigen Stein bestehende mächtige Kuppel etwas Monumentales verlieh.

Ravenna bot darüber hinaus aber auch lebendiges Flair, insbesondere an der von prächtiger Architektur umgebenen ‚Piazza del Popolo‘, der täglichen Bühne des Lebens dieser Stadt. Dem aufmerksamen Betrachter fielen im Straßenbild die vereinzelt Hinweise auf den berühmten Philosophen und Dichter Dante Alighieri auf. Er vollendete in Ravenna sein bedeutendstes Werk „Die göttliche Komödie“ und starb auch hier. Wer sein Grabmal sehen wollte, musste regelrecht auf die Suche gehen und fand es schließlich etwas unscheinbar in einer Seitengasse. Nach all den außergewöhnlichen Kunstschätzen lockte am späten Nachmittag die Adria, wo am Küstenstreifen des Hotelstandorts in Lido degli Estensi, wenn auch nur kurz, regelrechtes Strandfeeling aufkam.



Und nun ging es für die folgenden Tage landeinwärts in die kleine, sehr besondere Region Umbrien. Allenthalben als das ‚Grüne Herz Italiens‘ bekannt, trifft auf sie auch die Bezeichnung ‚La Terra di Santi‘ (Das Land der Heiligen) zu. Denn Umbrien

ist vermutlich die Region in Italien, die die meisten Heiligen hervorgebracht hat, als da sind, um nur einige zu nennen, die Hl. Angela, der Hl. Benedikt, die Hl. Johanna von Orvieto, die Hl. Klara, die Hl. Rita und allen voran der Hl. Franziskus. Am 07. September nun kommt mit der Heiligsprechung Carlo Acutis' ein weiterer hinzu. Aktueller hätte der Themenschwerpunkt der diesjährigen Pilgerreise also nicht sein können.



Kein anderer hat diese Region so geprägt wie der Hl. Franziskus. Allerorten finden sich Spuren seines Lebens und Wirkens. Aus der Kenntnis heraus, dass Franziskus 1181 als Sohn eines reichen Tuchhändlers zunächst ein sorgenfreies, gar überschwängliches Leben führte, sodann durch Gefangenschaft und Krankheit eine innere Umkehr erfuhr, fortan nur noch in Armut, Bescheidenheit, vor allem in der Nachfolge Christi leben wollte und schließlich den Franziskanerorden gründete, ließen sich die markantesten Stationen seines außergewöhnlichen Lebensweges vor Ort bestens nachvollziehen.

So beleuchtete der ersten Besichtigungsort La Verna die Zeit wenige Jahre vor seinem Tod, als er sich, bereits von Krankheit und Sorgen um seine Bruderschaft gezeichnet, in die Einsamkeit der Berge zurückzog. Es ist, wie zu verspüren war, in der Tat ein unbequemer, recht von Kälte geprägter Ort. Auf einem schroffen Felsen in 1100 m Höhe ließ Franziskus an dieser Stelle ein Kloster errichten, was seinen Ursprung darin nahm, dass er dem damaligen Feudalherrn begegnete, der ihm den Berg schenkte. Der Überlieferung nach empfing Franziskus in La Verna die Stigmata (Wundmale Christi). Der Ort wurde deshalb zum Heiligtum anerkannt und schließlich zu einem sehr gefragten Wallfahrtsort. Täglich findet im Klosterkomplex eine Prozession zur Stigmasitationskapelle (Cappella delle Stimmate) statt.



Höhepunkt war dann Assisi, das fraglos renommierteste Ziel der gesamten Reise. Die kleine Hügelstadt am Monte Subasio, die die ganze Umgebung überstrahlt, genießt dank Franziskus absoluten Weltruhm, denn sie ist eine der bedeutendsten Pilgerstätten der Christenheit.

Hier wurde Franz von Assisi geboren, hier ist er auch gestorben. Seine Grabeskirche ist die Basilica San Francesco und für Pilger und Touristen die Hauptattraktion schlechthin. Mit ihrer gigantischen Architektur und kostbaren Ausschmückung führte sie bei allem, was man über Franziskus weiß, erst so recht vor Augen, wie überaus bedeutend dieser Heilige zu seiner Zeit war. Sie besteht, genau genommen, sogar aus zwei Kirchen auf zwei Stockwerken.

In der Unterkirche, die kurz nach der Heiligsprechung Franziskus' errichtet wurde, gelangt man zur Krypta, wo die steinerne Urne mit den Überresten des Heiligen bewahrt wird. Und in der Oberkirche spiegeln wundervolle Fresken, wiederum von Giotto, sein Leben in Bildern wider. Die Schäden des Erdbebens von 1997 konnten zum großen Glück restauriert werden.

Zu Stationen des Lebensbeginns ging es sodann in die Altstadt Assisis, zunächst zum Elternhaus und von dort weiter zum höher gelegenen Dom San Rufino, wo Franziskus getauft wurde. Sein Taufname lautete Giovanni. Aufgrund seines späteren, mütterlicherseits bedingten Faibles für die französische Sprache wurde er nur noch Francesco (Französchchen) genannt. Das Taufbecken in San Rufino ist nicht nur seiner wegen berühmt.

Auch die Hl. Klara wurde hier getauft. Sie ist ebenfalls eine bedeutende Heilige der Stadt und ging einen ähnlichen Weg wie Franziskus. Auch sie entstammte einem wohlhabenden Elternhaus, verließ dieses, um, tief beeindruckt von Franziskus, ein religiöses Leben in größter Armut zu führen. Sie verstarb ebenfalls in Assisi und ist in der ihr geweihten Basilika Santa Chiara beigesetzt, wo ihr Grab besichtigt wurde.

Im Folgenden lag das Augenmerk auf den Orten, die Franziskus' spirituellen Weg entscheidend prägten, beginnend mit der sich im Tal zu Füßen Assisis mächtig erhebenden päpstlichen Basilika Santa Maria degli Angeli. Beim Betreten zeigte sich Erstaunliches: eine kleine Kirche in der großen Kirche. Und sie, diese kleine Portiuncula, war von allergrößter Bedeutung für Franziskus. Er hatte sie aufgebaut und suchte sie sehr oft auf. Hier hörte er das Evangelium von der Aussendung der Jün-



ger, was ihn zur Gründung einer Bruderschaft anmierte. Die Portiuncula ist somit die Keimzelle des Franziskanerordens. Auch sein Todesort liegt ganz in ihrer Nähe.

Wie bei Franziskus führten die Wege nun aus Assisi hinaus, zuerst nach Greccio. Die Bekanntheit dieses kleinen Dorfes

rührt daher, dass Franziskus in der Grotte des dortigen Klosters an Heiligabend eine lebendige Krippendarstellung aufführen ließ, um der Bevölkerung die Geburtsgeschichte Jesu anschaulich näherzubringen. An die an der Originalstätte gemeinsam gefeierte Messe werden sich alle besonders an Weihnachten gerne erinnern.

Mit einem bedeutsamen Ereignis auf dem Bekehrungsweg Franziskus' verknüpft ist Spoleto, die ehemalige Hauptstadt Umbriens. Sie liegt imposant auf einem Berghügel mit direktem Blick auf Assisi. Hier endete Franziskus' Wunsch, Ritter zu werden. In dieser Mission befand er sich auf dem Weg nach Apulien, bis ihn, den Überlieferungen nach, an diesem Ort Christus im Traum zur Umkehr bewegte und er nach Assisi zurückkehrte. Hauptwahrzeichen Spoletos ist der Dom, wo der dort verwahrte Originalbrief des Hl. Franziskus an seinen Gefährten, Bruder Leo, zu sehen war.



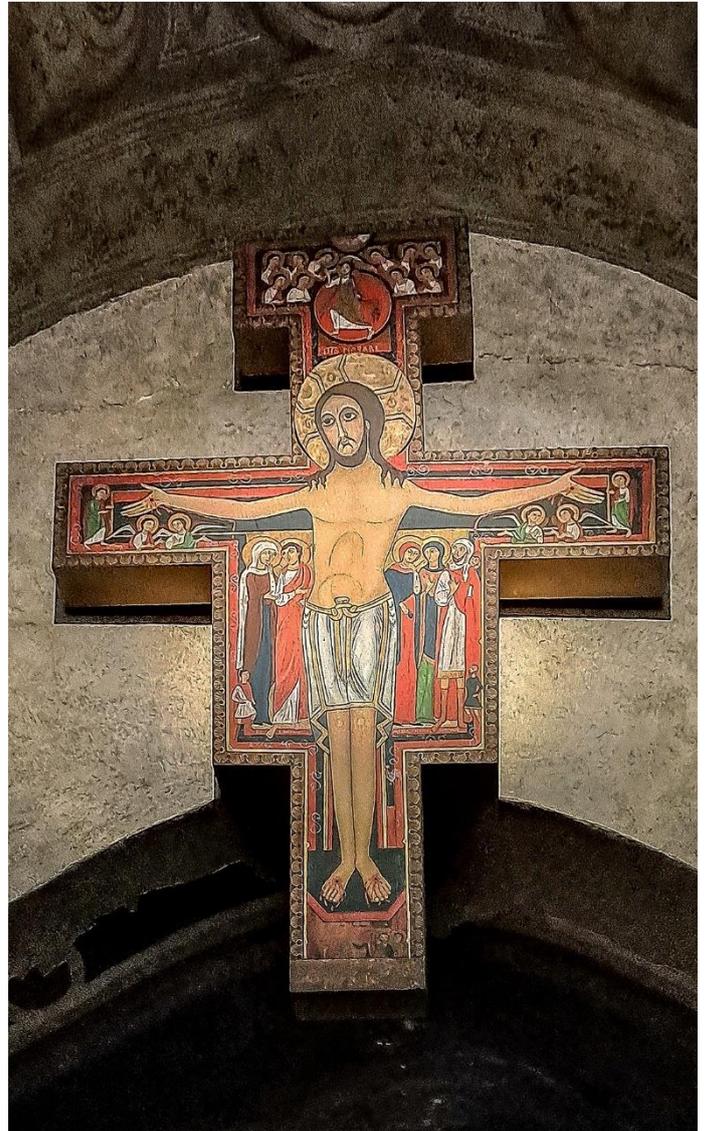
Mit Vorliebe begab sich Franziskus zu überaus einsamen Orten, um seinen Sinn allein auf Gott zu richten. Einen Eindruck davon vermittelte die Einsiedelei Eremodele Carceri, die in bergigem Gelände, etwas schwer zugänglich, versunken in einem alten Steineichenwald liegt. Hierhin zog er sich mit einigen seiner Mitbrüder zurück, um ein schlichtes Leben zu führen und um hingebungsvoller beten zu können.

Ein sehr wichtiger Rückzugsort war ihm das etwas unterhalb Assisis gelegene kleine Kloster San Damiano. Bei einem Gebet in der damals baufälligen Kapelle fühlte er sich von der dortigen Kreuzikone persönlich angesprochen. Er soll Christi Stimme vernommen haben, die ihn zur Erneuerung der Kirche aufrief. Diese Berufung nahm er wörtlich und baute die Kirche San Damiano wieder auf. Er führte fortan im Gewand der armen Leute ein Leben in Gebet und strengem Verzicht und zog als Wanderprediger durch das Land.

Das bedeutende Kruzifix wird in der Basilika der Hl. Klara aufbewahrt. Die Verbindung zu ihr rührt daher, dass die Heilige in der kleinen Kirche Damiano mit der Hilfe von Franziskus den ersten Konvent der Klarissen gründete und das Kloster mit ihren Mitschwestern bewohnte. Dass der Hl. Franziskus ein besonderes Verhältnis zur Schöpfung hatte, ist hinlänglich bekannt. In San Damiano dichtete er in den Jahren 1224 /1225 seinen berühmten Sonnengesang. Wissend, wie sehr er darin die Einheit von Mensch, Tier, Natur und Umwelt preist, wurde die anschließende Wanderung durch den nahe Assisi gelegenen

„Bosco di San Francesco“ (Wald des hl. Franziskus) mit seiner artenreichen Fauna und Flora zu einer besonderen Erfahrung.

Umbriens Markenzeichen sind auch die vielen mittelalterlichen Städte. Eine ihrer schönsten und vollständigsten erhaltenen ist Gubbio, die sich terrassenartig an den Monte Ingino schmiegt. Entlang fünf parallel verlaufender, sich den Hang hinauf





schlängelnder Straßen kam wahrhaft mittelalterliches Flair auf. Herrschaftliche Paläste spiegeln die Macht und den Stolz des einstigen Stadtstaates wider. Vom Vorplatz des größten Palastes, dem Palazzo dei Consoli, aus bot sich ein grandioser Ausblick auf das mediävales Stadtbild und die umbrische Ebene. All-

jährlich im Mai ist er auch der Startpunkt des berühmten Kerzenlaufs (Corsa di Ceri) zu Ehren des Hl. Ubaldo, dem Schutzpatron der Stadt, bei dem drei riesige Holzkonstruktionen (4 m hoch, 300 kg schwer) in einem Wettlauf bergan zu der auf dem Gipfel thronenden Basilika gestemmt werden. Neben der einzigartigen Architektur ist Gubbio vor allem in der Weihnachtszeit äußerst verlockend. Dann wird der Hang des Monte Ingino durch Lichteffekte in den größten Weihnachtsbaum der Welt verwandelt.

Mittelalterlichen Ursprungs sind vielfach auch die bereits von fern zu erspähenden Hügelstädte Umbriens, wie zum Beispiel Todi. In der alten Grenzstadt zwischen etruskischem und umbrischem Territorium bot die am höchsten Punkt der Stadt gelegene, von Kommunalpalästen und der romanischen Kathedrale eingerahmte ‚Piazza del Popolo‘ eine Kulisse, wie sie schöner nicht hätte sein können, und zudem einen fantastischen Blick auf das Tal des Tibers.

Beindruckend auf einem Tuffsteinplateau liegt die von den Etruskern gegründete Stadt Orvieto. Ihr bedeutendstes Bauwerk ist der Dom, der mit seiner reich verzierten Fassade voller Mosaiken und Reliefs alles überstrahlt und sofort jeden in seinen

Bann zog. Auf großes Interesse stieß die hier verwahrte Reliquie des Heiligen Corporale, die an das Blutwunder von Bolsena erinnert, das Papst Urban zum Anlass nahm, 1264 das Fronleichnamfest für die Kirche einzuführen. Keine Zeit verblieb, in das unterirdische höhlenartige Labyrinth der Stadt einzutauchen. Dennoch setzte Orvieto mit seinen pittoresken Gässchen, mittelalterlichen Häusern und schmucken Kunsthandwerkerläden den glanzvollen Schlusspunkt der Reise. Und nun erfolgte die Weiterfahrt nach Rom, von wo aus der Rückflug in die Heimat startete.



Dem Leitungsteam, Herrn Pfarrer i. R. Eugen Monshausen und Sandra Hoffmann, die sich auch dieses Mal wieder mit allergrößtem Engagement und unermüdlichem Einsatz um das Wohl aller kümmerte, gebührt ein sehr großer wie herzlicher Dank für die äußerst akribische Organisation der Reise sowie für die Erstellung der zur spirituellen Begleitung eigens konzipierten Gebets-, Lied- und Impulshefte. Einmal mehr ist es ihnen geglückt, eine außerordentlich interessante Pilgerdestination vorzustellen.

Und zu guter Letzt sei so viel verraten: die Planungen für die nächste Reise laufen bereits.....

*Reisebericht: Monika Zender, Fotos: Sandra Hoffmann*

## Caritashaus der Begegnung in Irrel – Veranstaltungshinweise

### September 2025

Mi	03.09.	11.30	Ralinger Hof, Ralingen	Mittagstisch
Do	04.09.	14.00	ab Caritashaus	Kleinbus-Ausflug nach Vianden
Di	09.09.	14.30	Abholung	Friedhof – Taxi u. Begegnung
		17.00	ab Parkplatz Irre- ler Wasserfälle	Meditativer Spaziergang
Mi	10.09.	19.00	Caritashaus	Impulsvortrag und Diskussion „Ein- samkeit“
Do	11.09.	18.30	Caritashaus	Start: Französisch-Konversation
Fr	12.09.	09.30	Caritashaus	Gedächtnistraining
Mi	17.09.	14.00	ab Caritashaus	Wandern
Sa	20.09.	10.00	ab Parkplatz Schankweiler Klause	„Waldbaden“ – Achtsamkeit u. Ent- spannung
Di	23.09.	15.00	Caritashaus	Skatrunde
Do	25.09.	15.00	Caritashaus	Spieletreff

### Oktober 2025

Mi	01.10.	11.30	Caritashaus	Mittagstisch
Mi	08.10.	14.00	ab Caritashaus	Kleinbus-Ausflug nach Schengen
Fr	10.10.	09.30	Caritashaus	Gedächtnistraining
Sa	11.10.	10.00- 13.00	Caritashaus	Naturkosmetik-Workshop

### **Wöchentliche Veranstaltungen im Caritashaus**

Mi	mit Anmeldung	09.00 - 12.00	Digital-Sprechstunde
Mo	ohne Anmeldung	16.00 - 17.00	Offene Fluthilfe-Sprechstunde
Mo	ohne Anmeldung	09.30 - 11.00	„Eardeler Café“

### **Für alle Veranstaltungen gilt:**

Anmeldung und nähere Informationen bei: Caritashaus der Begegnung, Niederwei-  
ser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-  
Mail: [hdb@caritas-westefel.de](mailto:hdb@caritas-westefel.de)

**Bürozeiten:** Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.caritas-westefel.de](http://www.caritas-westefel.de).

# FLUTHILFE-AKTION „ENDSPURT“



Das Fluthilfe-Projekt, das im Juli 2021 startete, ermöglicht Flutbetroffenen seit nunmehr vier Jahren Antragstellung auf Wiederaufbauhilfe bei der Caritas und Inanspruchnahme vieler weiterer Caritas-Angebote zur thematischen Unterstützung und Beratung.

## Projektende und Fristen

Inzwischen ist der Großteil der Projektlaufzeit bereits vergangen. Mit einer verbleibenden Zeitspanne bis zum **31.12.2026** ist nun die Endphase des Projektes eingeleitet. Bis zu diesem Termin müssen auch Ihre Anträge bei Caritas abgeschlossen sein. Bitte planen Sie hierfür genug Zeit ein. **Bis zum 30.06.2026 können Sie noch Anträge bei der ISB stellen.**

## „Endspurt“ in der Fluthilfe

Mit Blick auf diese Endtermine starten wir zum 01.07.2025 die „Endspurt“-Kampagne, mit der wir einerseits auf die Begrenzung zeitlicher Möglichkeiten verweisen, andererseits zum Ergreifen Ihrer Chance auf Wiederaufbauhilfe motivieren möchten.

Im Rahmen der Kampagne wird es bis zum Projektende vereinzelte Aktionen geben.

Alle Informationen zur Flut- und Wiederaufbauhilfe sowie zu den einzelnen Aktionen finden Sie auf unserer Webseite unter:

<https://www.caritas->

[westeifel.de/sozialdienste/sozialesicherung/fluthilfe/fluthilfe](https://www.caritas-westeifel.de/sozialdienste/sozialesicherung/fluthilfe/fluthilfe)

Alle Infos hier



Bei allen Fragen zur  
Fluthilfe wenden Sie sich  
bitte an: **06561 96710**

Caritasverband  
Westeifel e.V.



## Nachruf

*Meine Zeit steht in Deinen Händen.*



Traurig nehmen wir Abschied  
von unserer langjährigen Chorsängerin

### **Maria Heyen geb. Moos**

die am 12.08.2025 heimgegangen ist zu Gott, ihrem Schöpfer.

Maria Heyen war von Jugend an bis zu ihrer Erkrankung über 70 Jahre aktive Sängerin, zunächst im Kirchenchor Biersdorf und ab 1976 im Kirchenchor der Pfarrei Alsdorf.

Sie sang zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Ihre Freude am Singen, ihr Gemeinschaftssinn und ihre stete und zuverlässige Hilfsbereitschaft haben unser Chor- und Vereinsleben über Jahrzehnte bereichert.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Stunden und erinnern uns an erfüllte und schöne Augenblicke.

Wir werden Maria in ehrenvoller Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

Herr, unser Gott, Du weißt, wen wir verloren haben.  
Schenke der Verstorbenen ewigen Frieden.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Kirchenchor „Cäcilia“ der Pfarrei Alsdorf**

**Msgr. Michael Becker**  
Pfr. u. Präses

**Cornelia Scholtes**  
1. Vorsitzende

**Andreas Blitzsch**  
Chorleiter

## Gemeinsames Frühstück im Jugendheim Alsdorf am 07.09.2025

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Alsdorf lädt **am 07. September 2025 nach dem Hochamt um 09.00 Uhr** ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück im **Jugendheim Alsdorf** ein. Bei einem reichhaltigen Angebot ist sicher für jeden etwas Leckerres dabei. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das Frühstück ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der Erlös wird für kirchliche Zwecke verwendet.

*Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Alsdorf*

## Kath. Frauengemeinschaft (kfd) Alsdorf

- **Ausflug zum Roscheider Hof**

Am **Samstag, 13. September** machen wir einen Ausflug zum Roscheider Hof, Abfahrt ist um 10.00 Uhr und Rückkehr um 16.00 Uhr.

- **Herbstbasteln**

In der Woche **vom 22.09.-28.09.2025** findet das Herbstbasteln im Jugendheim in Alsdorf statt. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

- **Erntedankfest**

Am Freitag, **03.10.25** (Tag der deutschen Einheit), beginnen wir den Nachmittag um 15.00 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche, die durch die Kindergruppe mitgestaltet wird.

Anschließend lädt die Frauengemeinschaft zu Kaffee und Kuchen ins Jugendheim ein. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.

FRAUENGEMEINSCHAFT  
Alsdorf, Niederweis, Kaschenbach

13.09.2025  
FREILICHTMUSEUM  
ROSCHIEDER HOF

wir laden euch herzlich ein zu einem gemeinsamen Tag im Freilichtmuseum – für Jung und Alt! Erlebt spannende Einblicke in die Geschichte, bestaunt die historischen Gebäude und genießt die Natur. Für das leibliche Wohl wird im Wirtshaus mit einladendem Biergarten gesorgt. Dort gibt es auch einen Spielplatz für die kleinen Gäste.

-Für Mitglieder und nicht Mitglieder-)!  
-inkl. Bustransfer

ca. 10Uhr - 16Uhr  
Preis richtet sich nach Anmeldungen

Anmeldung bis 18.08.25  
Carina Koch 016099177558  
Nora Heinen 015141421247  
Maria Daamen 01714939587

### Nachruf



*Ich aber bin gewiss,  
zu schauen die Güte des Herrn  
im Land der Lebenden.  
(Ps 27,13)*

Wir nehmen Abschied von unserem Küster

### **Klaus Mertesdorf**

der am 24. Juni 2025 im Alter von nur 73 Jahren verstarb.

Klaus übte seit 3 Jahren in der Filialkirche Gilzem mit Freude und Tatkraft das Amt des Küsters aus. Diese Aufgabe war ihm eine Herzensangelegenheit. Im letzten Jahr konnte er noch an der Romfahrt der Pfarreiengemeinschaft teilnehmen, was für ihn ein unvergessliches Erlebnis war.

Wir sagen ihm von ganzem Herzen DANKE und werden ihn nie vergessen.

Für die Kirchengemeinde Eisenach

**Dekan Msgr. Michael Becker**  
Pfarrer

**Rudolf Hanks**  
Vorsitzender des Pfarrgemeinde-  
und Verwaltungsrates

### Prozession zur Liboriuskapelle

Am Namenstag des heiligen Liborius versammelten sich rund 30 Menschen am Wanderweg zur Liboriuskapelle zu einer besonderen Prozession.

Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen, führte sie ein kleiner Fußmarsch betend zu Liboriuskapelle.



An der Kapelle hielt die Gruppe eine kleine Friedensandacht. Der heilige Liborius, Bischof von Le Mans im 4. Jahrhundert, gilt als Symbol für Einheit und Freundschaft in Europa. Die Kapelle auf dem Ernzer Berg mit direktem Blick auf unsere europäischen Nachbarn, ist ein geschichtsträchtiger Ort und mahnt uns immer wieder zum Frieden in der Welt und untereinander. Anschließend wanderte die Gruppe zurück zum Ernzer Hof und kehrte dort zum gemeinsamen Ausklang des Tages bei Getränken und Essen ein.



*Text: Christa Schommer; Fotos: Pater Bijesh*

## Holsthum

### Fußwallfahrt von Holsthum nach Klausen

Die Fußwallfahrt von Holsthum nach Klausen findet **am Samstag, 13. September 2025**, statt.

**Wir treffen uns um 05.30 Uhr in der Pfarrkirche in Holsthum** und machen uns nach kurzer Einstimmung auf die Wallfahrt auf den Weg. Dieser führt über Alsdorf, Meilbrück (Frühstück), Auw, Orenhofen, Schönfelder Hof (Mittagessen), Heckenmünster und Sehlem nach Klausen. Empfang und Wallfahrtssegens in der Wallfahrtskirche sind für 17.45 Uhr terminiert. Die Pilgergruppe nimmt um 18.00 Uhr an der Vorabendmesse teil.



Späterer Einstieg in die Wallfahrt ist in Meilbrück (08.30 Uhr), auf dem Schönfelder Hof (12.00 Uhr) und nach Absprache möglich. **Aus organisatorischen Gründen wird dringend um Anmeldung gebeten (bis 05.09.2025) bei Rainer Schackmann, Tel.-Nr. 06523-541, oder Karl Steffes, Tel.-Nr. 06523-1062.**

### Sorgenmessen auf der Schankweiler Klause

Aufgrund der regen Teilnahme an der Sorgenmesse – auch über die Pfarreiengemeinschaft hinaus –, wird sie nach der Wallfahrtszeit bis Ende Oktober weitergeführt.

**Im Oktober, also ab Donnerstag, 02.10.2025, wird die Sorgenmesse zu einer deutlich früheren Zeit gefeiert: nämlich um 16.00 Uhr!**

Herzliche Einladung an alle, weiter zur Mitfeier kommen!

## Irrel

### Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

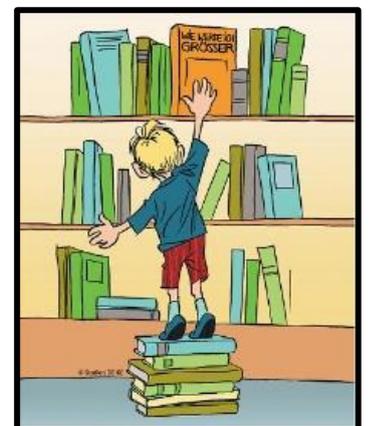
**montags von 10.00 bis 11.00 Uhr**

**donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr und**

**sonntags (jeden 2. und 4. Sonntag) von 11.00 bis 12.00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Ihr Bücherei-Team*



DIE GEMEINDE IRREL LÄDT EIN

# EARDELER DOARFFEST

AUF DEM WERTH

**SONNTAG**

**07.09.2025**

Beginn 10.30 Uhr mit dem Kirmeshochamt in der Pfarrkirche

JUGENDFEUERWEHR IRREL - MV LYRA IRREL - TANZGRUPPE DJK IRREL - TANZGRUPPE HAUS BEDA -  
SCHIEDSTAND - BIERSTAND - PIZZA - WAFFEL + KAFFEE - KARUSSELL - HUPFBURG - TOMBOLA -  
BOULESPIEL

**MONTAG**

**08.09.2025**

ab  
17:00  
UHR

BIERSTAND - AKKORDEONORCHESTER MENNINGEN - MV HARMONIE BOLLENDORF



## ***Friedhof Taxi und Begegnung***



### ***Der Weg zum Friedhof ist Ihnen zu weit und zu beschwerlich?***

*Dann laden wir Sie ein zum Taxi zum Friedhof und bieten Ihnen einen Fahrdienst am **09. September** ab 14.30 Uhr an.*

*Dabei können wir auch einen Rollator transportieren.*

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit für nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee im Caritashauss der Begegnung in Irrel.*

*Wenn Sie in Irrel wohnen, Ihre Verstorbenen aber auf einem anderen Friedhof unserer Pfarreiengemeinschaft beerdigt sind, so können wir Sie auch gerne dorthin fahren.*

*Sie haben Interesse an unserem Fahrdienst, dann melden Sie sich bitte bis zum **04. September** bei uns an.*

*Bei Regen, Sturm und Gewitter muss das Angebot leider ausfallen.*

### ***Kontakt:***

*Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525 829*

*Tamara Baltes, Gemeindereferentin, Tel. 0151 73019114*

*Andreas Flämig, Caritasverband Westeifel e.V., Tel. 06561 96710*

### **Seniorenachmittage im September und Oktober**

Herzliche Einladung zu den Seniorenachmittagen im September und Oktober in Irrel. Das Vorbereitungsteam lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Irrel, Menningen, Minden und Prümzuray herzlich für

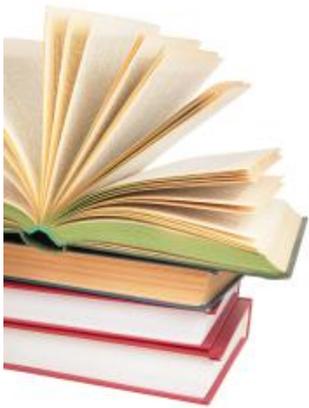


**Mittwoch, 10. September 2025, um 14.30 Uhr und Mittwoch, 08. Oktober 2025, um 14.30 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen **ins Pfarrheim in Irrel** ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung  
für September: **bis Freitag, 05. September 2025**  
für Oktober: **bis Donnerstag, 02. Oktober 2025**  
bei **Claudia Mertes, Tel. 06525-577** oder im Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525-829.  
*Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.*

## MESSERICH

### Kath. Öffentliche Bücherei Messerich



Die Bücherei Messerich im Gemeindehaus, Schulstraße 1, bietet allen Interessierten ein aktuelles Angebot von über 2.500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an:

#### Für Kinder

Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, DVDs, Tonies.

#### Für Erwachsene

Romane, Krimis, Thriller, Historische Romane, Sachbücher, Ratgeber, Biografien.

### **Öffnungszeiten: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Jährlich werden ca. 300 neue Medien angeschafft und in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Wittlich werden regelmäßig Blockbestände ausgeliehen, um unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu halten.

Informieren Sie sich auch über unser Angebot zur Verleihung von digitalen Medien. Über das Portal [libell-e.de](http://libell-e.de) werden über 11.000 Medien (E-Books, Hörbücher und Zeitschriften) angeboten - der Bestand wird ständig aktualisiert.

Infos unter: [www.bibkat.de/messerich](http://www.bibkat.de/messerich), E-Mail: [koeb.messerich@web.de](mailto:koeb.messerich@web.de)

### **Save the date:**

**Große Buchausstellung in Messerich am Sonntag, 16. November 2025, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Gemeindehaus in Messerich.**

*Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!*

## Musicals in Concert in Welschbillig

### ***Musikverein Welschbillig und Chor Cantando Messerich zusammen auf der Musicalbühne***

**Der Musikverein Welschbillig** und der **Chor Cantando Messerich** planen ein großes, gemeinschaftliches Musicalprojekt.

Bereits seit Monaten bereiten sich beide Vereine mit ihren Hauptensembles und Teilen der Jugendensembles darauf vor, am Wochenende vom **13. / 14. September 2025** in der Kultur- und Marktscheune in Welschbillig mit zwei gemeinsamen Konzerten ein musikalisches Feuerwerk zu entfachen. Lassen Sie sich verzaubern von bekannten Melodien aus den Musicals West Side Story, The Greatest Showman, Jesus Christ Superstar, Wicked und vielen mehr.

Unter der Leitung von Rainer Serwe und Volker Dörffel freuen sich die 90 Musiker\*innen von 5 bis 73 Jahren darauf, Sie in die Welt der Musicals zu entführen. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 10 € bei Ticket Regional (zzgl. VVK-Gebühr) oder bei unseren Vorverkaufsstellen Musik Schaefer & Jutz in Bitburg, Holzwelt Kauth in Messerich sowie Salon Barz und Bäckerei Schmitz in Welschbillig erhältlich. Restkarten gibt es an der Abend- bzw. Tageskasse zum Preis von 15 €.

Freuen Sie sich am **Samstag, 13.09.2025 um 19.30 Uhr** und am **Sonntag, 14.09.2025 um 15.00 Uhr** in Welschbillig auf ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

---

## Chor Cantando Messerich

### Terminhinweis zum Jahreskonzert am Sonntag, 23.11.2025

Das Jahreskonzert des Chores Cantando Messerich unter der Leitung von Volker Dörffel findet am **Sonntag, dem 23. November um 16.00 Uhr** in der Pfarrkirche Messerich statt.

Das Programm wird von den Kinderchören Cantando Teens und Cantando Kids unter der Leitung von Susanne Stöber mitgestaltet.

Nähere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes.

*Ihr Chor Cantando Messerich*

**WOLSFELD**



# ERNTE



# DANK

WORTGOTTESFEIER  
"JESUS ZU GAST BEI FREUNDEN!"

05. OKTOBER 2025  
10:30 UHR

MITGESTALTET  
VON KINDERN DER KITA  
WOLSFELD  
IN DER PFARRKIRCHE



*Eine Ikone geht  
auf Reisen*

Jesus zu Gast bei Freunden!



## **Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2025**

*Liebe Schwestern und Brüder,*

*die Öffnung der Heiligen Pforten in diesem Heiligen Jahr 2025 ist eine Aufforderung an uns alle, unsere Herzen zu öffnen, Verschlossenheit und Verhärtungen zu überwinden und Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung zu sein.*

*Im Jahr 2025 ist die geöffnete Tür auch das Leitmotiv der Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes. Die Tür steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. Auf den Plakaten<sup>1</sup>, die die Caritas-Kampagne 2025 begleiten, findet sich die Tür in unterschiedlichen Kontexten menschlichen Lebens. Sie machen deutlich: In dieser von Krisen und Kriegen, von Naturkatastrophen und Pandemien gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas an vielen Orten und für viele Menschen – dringlicher denn je! „Tuet Gutes Allen“ (Gal 6,10) ist der biblische Anspruch, dem die Caritas-Angebote heute und morgen genügen wollen.*

*Die Einladung der Caritas soll dabei besonders jene erreichen, die das Leben vor allem vor verschlossenen Türen kennen. Und die draußen gelassen werden – vor der Tür. Weil sie zu klein oder zu alt sind, um sie zu öffnen, weil sie nicht gut riechen oder ansteckend sind, weil sie nicht ins Muster passen oder weil die Türschwelle zu hoch ist und keine Rampe hinüberführt. In den Einrichtungen und Diensten der Caritas erfahren sie die Hilfe, die sie brauchen, ohne sich verstellen zu müssen – in der Bahnhofsmision genauso wie in der Altenhilfeeinrichtung, im Inklusionsbetrieb wie im Jugendmigrationsdienst.*

*Mit Ihrer Spende für die Kollekte am Caritas-Sonntag helfen Sie mit, dass die Türen der Caritas offengehalten werden können; Sie helfen mit, dass Menschen in Not hinter diesen offenen Türen wirksame Hilfsangebote finden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!*

*Berlin, den 24. Juni 2025*

Für das Bistum Trier

+ *Stephan*

Bischof von Trier

---

## **Gespräche rund um den Glauben**

Herzliche Einladung an alle Interessierte, die sich im christlichen Glauben austauschen möchten.

In diesem Kreis soll der Glauben lebhaft werden, einen Alltagsbezug erhalten und unsere Horizonte erweitern. Die Themen legt der Kreis selbst fest, so dass Ihre Anliegen immer wieder berücksichtigt werden. Die Glaubensgesprächsrunden finden

immer am letzten Montag im Monat statt (bitte wegen eventuellem Ausfall aktuelle Hinweise den jeweiligen Pfarrbriefen entnehmen). Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Peter, Prälat-Benz-Str., direkt neben der Kirche St. Peter in Bitburg:

**Montag, 25.08.2025, 19.30 Uhr, Thema: Frauen im AT – Frauen mit besonderer Erfahrung, mit Fragen, mit Gottesbegegnungen**

**Montag, 29.09.2025, 19.30 Uhr, Thema steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest**

Auf Ihr Kommen und einen regen Austausch freue ich mich.

*Ihre Gemeindereferentin Edith Hilden*

---

### **Ökumenische Friedensgebete 2025**

Herzliche Einladung, das Gebetsanliegen zum Frieden in der Welt, um uns herum und in uns selbst im Gebet, mit Texten und Gesang, vor Gott zu bringen.

**25.09.2025: Kirche St. Martin Biersdorf**

**01.10.2025: Evangelische Kirche Bitburg**

**20.11.2025: Kirche St. Maximin Bettingen**

**03.12.2025: Evangelische Kirche Bitburg**

**Jeweils um 18.30 Uhr**

*Ihre Pfarrerin Lea Wangen, Ihre Gemeindereferentin Edith Hilden und Team*

---

### **Frauengottesdienst**

Der Frauenliturgiekreis des Pastoralen Raums lädt zum nächsten Frauengottesdienst

**am Freitag, 26. September um 19.00 Uhr**

**in die Kirche in Bettingen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal herzlich ein.**

Diese gottesdienstliche Auszeit wird wie immer von Frauen für Frauen gestaltet. Jede/r Interessierte ist willkommen, sich auf schöne Lieder, ansprechende Texte und stille Momente einzulassen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Kennenlernen sowie auf einen regen Austausch in froher Runde.



*Der Frauenliturgiekreis des Pastoralen Raums Bitburg*

---

## **Save the date: Frauengottesdienst mit Weihbischof**

Im Zuge der Visitation wird Weihbischof Peters den Frauengottesdienst am **Donnerstag, 16. Oktober um 18.00 Uhr in der Kirche St. Peter in Bitburg besuchen**. Herzliche Einladung hierzu an alle Frauen und Interessierte. Näheres folgt Mitte September.

*Das kfd-Dekanatsteam und der Frauenliturgiekreis des Pastoralen Raums Bitburg*

---

## **Ökumenischer Frauentag – Ladies Day**

Liebe Frauen,

vielleicht haben Sie die Einladung für dieses Jahr schon vermisst?

Leider wird in diesem Jahr kein Ladies Day stattfinden. Allerdings dürfen Sie sich den Termin für 2026 bereits vormerken:

**Samstag, 29. August 2026** – wie gewohnt im Haus der Jugend in Bitburg

Die Einladungen und Veröffentlichungen hierzu werden voraussichtlich ab Juni 2026 erfolgen.

Wir freuen uns darauf, dann wieder mit Ihnen diesen Tag gemeinsam verbringen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

*Ihr Orga-Team Ladies Day*

*i.V. Lea Wangen, Pfarrerin und Edith Hilden, Gemeindereferentin*

---

## **Geistliche Begleitung**

Geistliche Begleitung dient der Wahrnehmung und Klärung dessen, was sich im eigenen Leben ereignet und bearbeitet werden will. Sie hilft, den inneren Bewegungen nachzuspüren und zu entdecken, wohin der Geist Gottes leiten möchte. Jeder Mensch kann geistliche Begleitung in Anspruch nehmen.

Es ist ein kostenfreies, seelsorgliches Angebot und unterliegt der Schweigepflicht, sowie dem Datenschutz.

Gespräche sind persönlich als auch telefonisch, nach Vereinbarung möglich.



*Nicole Rauen*

*Gemeindereferentin, Geistliche Begleiterin, Bibliologin*

*Tel: 0151-22 23 69 91 - Mail: [nicole.rauen@bqv-trier.de](mailto:nicole.rauen@bqv-trier.de)*

---

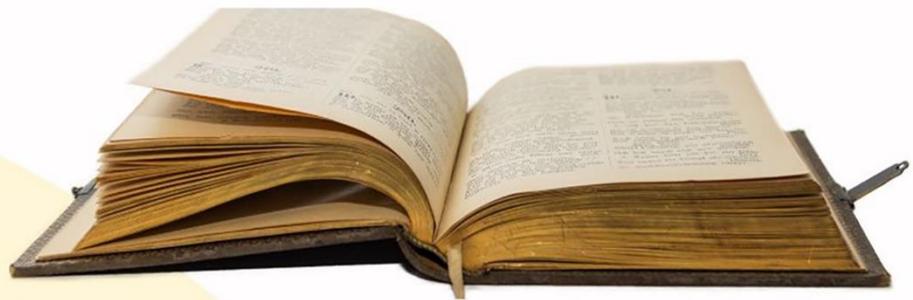
# **Bibliolog - ein Bibelerlebnis**

*Bibliolog ist eine spannende und kreative Art  
biblische Texte neu zu erleben.*

*Seien sie neugierig auf staunenswerte  
Entdeckungen.*

## **jeweilige Einzeltermine**

- Mi, 13.08. von 19:00-20:30 Uhr
- Mi, 10.09. von 19:00-20:30 Uhr
- Mi, 15.10. von 19:00-20:30 Uhr



**Anmeldung unter: FBS Bitburg,**

**Tel: 06561-7966, Mail: [info@fbs-bitburg.de](mailto:info@fbs-bitburg.de)**

**Teilnehmerzahl :**

**mind. 7- max 15, die Teilnahme ist kostenlos**

**Leitung: Nicole Rauen, Gemeindereferentin , Bibliologin**

**Ort: Katholische Familienbildungstätte, Maria-  
Kundenreich-Straße 4, 54634 Bitburg**

# Mit Jesus im Kino

Mit anderen Augen sehen. Sehen und gesehen werden.  
Gemeinsam fern-sehen

auf Großbildleinwand

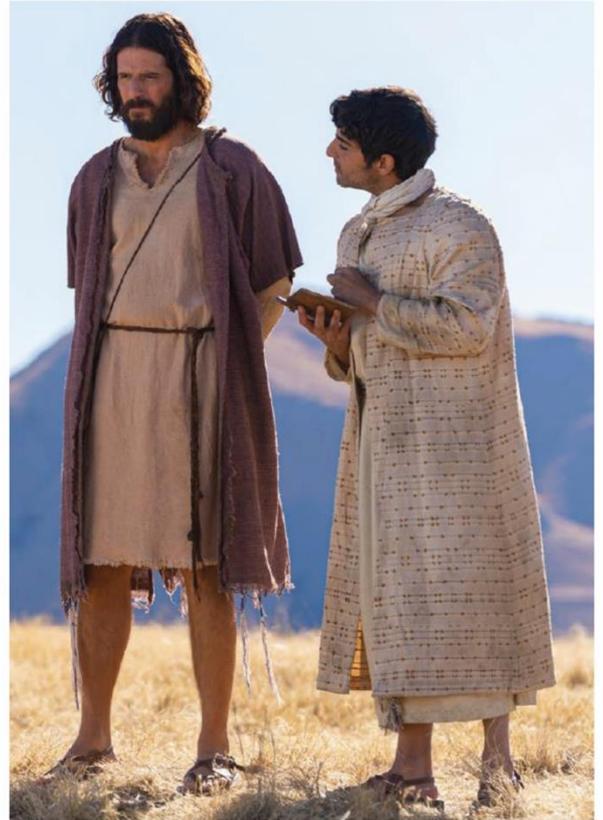
Für Menschen, die gemeinsam mit anderen darüber nachdenken und ins Gespräch kommen möchten, was Christus für sie bedeuten könnte. Dabei geben uns drei Folgen aus der Reihe

## „The CHOSEN“

völlig neue Einblicke, wie Jesus den Menschen begegnet.

Ein ökumenisches Filmerlebnis und Möglichkeit zum Austausch mit

Nicole Rauen, Gem.ref. - Stephan Gerber Pfr. -  
Guido Kohlenberg Pfr.



im Gemeindehaus in  
Biersdorf am See, Langheck 8

*jeweils mittwochs im Oktober*

**16.10.2024**

**23.10.2024 und**

**30.10.2024**

**19:30 – 21:00 Uhr**

### **Anmeldung für die ÖKUMENISCHEN FILMABENDE**

Per Mail oder telefonisch unter Angabe von:  
Namen, Adresse, Telefon (Handy) und Mailadresse

**bis zum 10.10.24** unter

Kath. Pfarramt Speicher  
Tel.: 06562- 930930  
pfarramt@pfarrei-speicher.de

evangelische Kirchengemeinde Speicher  
Tel.: 06562- 2727  
bitburg@ekkt.de

## Gebetsmeinung des Papstes und des Trierer Bischofs

### **Für den Monat September**

- Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung.  
Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.
- Für alle, die sich für die Bewahrung und Entwicklung unserer Demokratie engagieren und auf der Suche nach guten Lösungen auf einen lebendigen Meinungsaustausch setzen.

Andrea Naumann

**A**m 14. September begeht die Kirche den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Als Motto hat noch Papst Franziskus ausgewählt:  
Sprecht mit Güte von der Hoffnung, die eure Herzen erfüllt“ (vgl. 1 Petr 3,15-16).



# UNSER SEELSORGETEAM

## Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker, Dekan

0 65 25 / 9 33 39 44

Kooperator Pater Bijesh

0 65 25 / 9 33 65 08

Gemeindereferentin Tamara Baltes

0 15 1 / 73 01 91 14

## Zentralbüro Irrel:

### Pfarrsekretärinnen:

Sonja BARTZ und Christina FISCH

Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**

**Tel.** 0 65 25 / 8 29 – **Fax** 0 65 25 / 93 22 40

**E-Mail:** [pfarramt@pfarrei-irrel.de](mailto:pfarramt@pfarrei-irrel.de)

**Web:** [www.pg-irrel.de](http://www.pg-irrel.de)

### Öffnungszeiten:

**Mo:** 15.00-17.30 h, **Mi:** 09.00-12.00 h, **Do:** 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

**Dienstag und Freitag geschlossen!**

## Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken:** soweit nicht anders vermerkt aus „IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe“, Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /

**Auflage:** 1.300 St.

## Bankverbindung:

Kreissparkasse Bitburg-Prüm

IBAN DE88 5865 0030 0001 0046 88

## Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro

Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 8/2025, die dann bis zum **02. November 2025** reichen wird, müssen **bis zum 17. September 2025 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank!

Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Quali-

tät. Die Mindestgröße muss 15x20 cm (=2400x1800 Pixel) oder mehr, die Auflösung 300 dpi betragen. Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.



## Mit dem Verstand einer Eselin

Am vorletzten Tag des Monats feiern wir Michaelis, das „Fest des Erzengels Michael und aller Engel“. Früher war dieser Tag ein bedeutendes Fest, heute hat es ein wenig an Bedeutung verloren. Schade. Denn über die Engel nachzudenken, ist doch eine schöne und freudige Sache. Sie sind – so möchte ich einmal formulieren – ein Fingerzeig des Himmels. Und ebenfalls häufig in Vergessenheit geraten ist, dass wir am 29. September nicht nur des Erzengels Michael gedenken, sondern aller Engel, namentlich noch der Erzengel Raphael und Gabriel. Was hat es mit diesen Dreien auf sich?

Den Erzengel Michael kennen das Alte wie auch das Neue Testament. Er ist – salopp gesagt – der Kämpfer unten den Engeln. Er streitet und besiegt den Teufel, bewacht das Paradies, rettet Issak vor der Opferung durch Abraham, ringt mit Jakob und rettet Daniel aus dem Feuerofen. Wobei er nicht in allen diesen Fällen namentlich erwähnt wird, vieles schrieb ihm spätere Überlieferung zu. Michael ist der Engel, der gegen alles kämpft, was Gott seinen Rang streitig macht.

Der Engel Gabriel ist – wieder salopp formuliert – das Sprachrohr Gottes. Er verkündet Maria die Geburt Jesu, er prophezeit im Alten Testament dem Daniel das Kommen des Messias. In der Überlieferung erscheint er dem Josef im Traum, verkündet dem Zacharias die Geburt Johannes des Täufers und den Hirten die Geburt Jesu. Anselm Grün sagt von ihm: „In unseren Krisenzeiten sollten wir Ausschau halten nach dem Engel Gabriel. Wir können mit ihm ins Ge-

spräch kommen und ihn fragen, was er uns verheißt.“

Der Engel Raphael, der nur im Alten Testament vorkommt, kommt unserer Vorstellung von einem Schutzengel am nächsten. Er soll Noah das Buch mit der Anleitung zum Bau der Arche gegeben haben und steht im Buch Tobit dem Tobias schützend zur Seite.

Im Alten Testament begegnet uns in der Geschichte vom Propheten Bileam und seiner Eselin (Buch Numeri) ein weiterer, ein unbekannter Engel. Bileam ist unterwegs, um das Volk Israel zu verfluchen. Ihm und seiner Eselin stellt sich der Engel des Herrn in den Weg, um Schlimmeres zu verhindern, doch Bileam kann ihn nicht sehen.

Eine Macht, die sich dem Übel in den Weg stellt, jedoch von denen, die Übles im Schilde führen, nicht gesehen wird – diese Vorstellung finde ich höchst aktuell. Wie oft wünsche ich mir jemanden, der sich den Kriegstreibern, den Umweltzerstörern, den Ausbeutern und Unterdrückern in den Weg stellt. In der alttestamentlichen Erzählung ist es die Eselin Bileams, die den Engel sieht und sich weigert, weiterzugehen. Wie oft wünsche ich mir für die Großen und Mächtigen, aber auch für die „Kleinen“, die Unrecht tun, den Verstand dieser Eselin. Doch um einen Engel zu sehen, der Schlimmeres verhindern will, dazu braucht es manchmal Gott, der einem die Augen öffnet wie dem Bileam. Nicht nur in der großen Politik, sondern auch im ganz alltäglichen Leben.



1925 - 2025  
**100 Jahre**  
Salesianer Don Boscos  
auf dem Helenenberg

**Highline-  
Welt-  
rekordler**

# Helenenfest im Jugendhilfezentrum

## 7. September

**10.30 - 17.00 Uhr**

Pontifikalamt: 10.30 Uhr  
musikalische Gestaltung:  
Julia Reidenbach



**DON BOSCO**  
HELENENBERG

Musik ab 12 Uhr  
Begrüßung 12.45 Uhr  
Spiele ab 13 Uhr